

## **Ehedrama endet tödlich**

Langerringen. - Am Samstag, 24.01.2009, gegen 12.30 Uhr, wurde in der Nähe der Gemeinde Westerringen im südlichen Landkreis von Augsburg die Leiche einer männlichen Person aufgefunden. Von der Leiche waren beide Beine abgetrennt worden, die im Rahmen von Absuchen durch die Polizei ca. 600 m entfernt in einem Plastiksack verpackt aufgefunden wurden. Bei dem Toten handelt es sich um einen 46jährigen Augsburger Polizeibeamten, der im südlichen Landkreis von Augsburg wohnte.

Die Auffindung des 46jährigen war höchstwahrscheinlich das Ende eines Ehedramas. Am Freitagnachmittag (23.01.2009) teilte die Ehefrau des später aufgefundenen Toten mit, dass ihr Mann das Haus zu Fuß ohne Angaben von Gründen und ohne bekanntes Ziel verlassen habe. Es war bekannt, dass bereits langanhaltende Spannungen unter den Eheleuten herrschten. Unverzüglich wurden umfangreiche Suchmaßnahmen durch die Polizei, an der sich eine Vielzahl von Funkstreifenbesatzungen, Diensthundeführer und ein Polizeihubschrauber beteiligten, eingeleitet.

Letztlich wurde der Leichnam von einem Passanten, der auf einem befestigten Feldweg, ca. 300m von der Ortsverbindungsstraße von Langerringen nach Gennach entfernt, unterwegs war, aufgefunden. Er lag in einem bewachsenen trockenen Graben, der entlang des Weges führt. Durch den Mann wurde unverzüglich die Polizei verständigt.

Unmittelbar nach Auffindung der Leiche wurden umfangreiche Ermittlungen durch die Kripo Augsburg geführt. Im Rahmen der ersten Befragungen im Umfeld des Toten ergab sich ein Tatverdacht gegen die 33jährige Ehefrau. Sie wurde noch in der Nacht von Samstag auf Sonntag festgenommen. Der genaue Tatablauf steht derzeit noch nicht eindeutig fest. Nach ersten Erkenntnissen starb der 46jährige durch massive Gewalteinwirkung auf den Kopf.

Die Hintergründe, die zu dieser Tat führten, sind derzeit noch nicht genau bekannt. Das Ehepaar hat zwei Kinder im Alter von 1 ½ und 4 Jahren, die sich in der Obhut der Großeltern befinden.

Die intensiven Ermittlungen, und die Spurenauswertungen dauern noch an.

Quelle: [www.polizei-bayern.de](http://www.polizei-bayern.de)